

Inhalt

| | |
|---|----|
| Einführung: Gemeinschaft des Dienstes | 13 |
| Prolog: Erbe und Anspruch | 19 |
| A) Julius Kardinal Döpfner | 21 |
| I. Herkunft und erste Jahre als Bischof in Würzburg | 21 |
| II. Bischof und Kardinal in der geteilten Stadt Berlin | 24 |
| III. Erzbischof in München und Freising | 28 |
| IV. Kardinal Döpfner als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz | 30 |
| V. Was bleibt von Julius Kardinal Döpfner? | 33 |
| B) Joseph Kardinal Höffner | 35 |
| I. Die wissenschaftlichen Wurzeln von Joseph Höffner | 35 |
| II. Der Konzilsvater Joseph Höffner | 37 |
| III. Kardinal Höffner als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz | 38 |
| IV. Kardinal Höffner und die Weltkirche | 42 |
| 1988 | |
| Das Lied der Zuversicht (Predigt zu Röm 8,31b–39) | 47 |
| Die Emanzipation der Frau und die Antwort der Kirche – | |
| Prolegomena zu den Implikationen der modernen Frauenfrage | 51 |
| I. Die Geschichte der Frauenbewegung | 51 |
| II. Die Grundfrage nach dem Menschen | 56 |
| III. Die Aufgabe der Kirche | 59 |
| Theologie und Genderfragen (Ergänzungsreferat) | 63 |
| I. Ursprung, Sinn und Tragweite der Gender-Kategorie | 63 |
| II. Zum Verhältnis zwischen biologischem und sozialem Geschlecht | 66 |
| III. Auseinandersetzung auf dem Boden christlicher Anthropologie | 69 |
| IV. Abschließende Thesen zur Praxis | 72 |

1989

| | |
|--|----|
| <i>Die Familie der Kirche</i> (Predigt zu Lk 8, 19–21) | 78 |
| Gesellschaftlicher Wandel und Weitergabe des Glaubens | 82 |
| I. Das Streben nach Werten | 84 |
| II. Ein „Wertwandlungsschub“ | 86 |
| III. Auswirkungen auf Kirche und Religion | 90 |
| IV. Die Chance von Kirche und Glauben im sich verändernden Wertebewusstsein | 93 |
| V. Radikales Zeugnis in dialogischer Offenheit | 95 |
| VI. Den Glauben heute vermitteln | 98 |

1990

| | |
|--|-----|
| <i>Ein Alternativ-Programm des Evangeliums</i> (Predigt zu Röm 14, 17–19) | 102 |
| Die stille Revolution der Freiheit: ihre Bedingungen und ihr Preis | 107 |
| I. Die Wende | 107 |
| II. Der Ruf nach der Deutschen Einheit | 111 |
| III. Der Blick nach Europa | 115 |
| IV. Missionarischer Aufbruch als Antwort der Kirche | 118 |

1991

| | |
|--|-----|
| <i>Das Kind – ein Repräsentant Jesu</i> (Predigt zu Mk 10, 13–16 par.) | 123 |
| Das Eintreten für das Lebensrecht des ungeborenen Kindes als christlicher und humaner Auftrag | 127 |
| I. Das biblische Menschenbild als Grundlage | 128 |
| II. Frühchristliche Zeugnisse zum Wert des Lebens | 130 |
| III. Die philosophische Rezeption und der Niederschlag in unseren Gesetzen | 133 |
| IV. Fristenlösung und die Antwort der Kirche | 138 |
| V. Perspektiven zum Schutz des Lebens | 142 |

1992

Neue Herausforderungen im zusammenwachsenden Europa
 (Predigt zu Phil 1,27–2,4 / Joh 14, 15–31) 149

Beratung zwischen Lebensschutz und Abtreibung 153

 I. Noch einmal: Schwangerschaftskonflikt und Abtreibung 153

 II. § 218 in gesamtdeutscher Perspektive 155

 III. Die Beratung: „Helfen statt strafen“ 158

 IV. Die Herausforderung der guten Beratung 161

 V. Formen der Beratung 162

 VI. Konsequenzen für die Beratungspraxis 165

 VII. Die Aufgaben der Kirche im System der Beratung 168

1993

Unser Umgang mit Schuld und Sünde (Predigt zu Mt 9,9–13) 171

**Verantwortete Elternschaft zwischen Gewissenskonflikt, pastoraler
 Verantwortung und lehramtlichen Aussagen – Versuch einer
 Standortbestimmung 25 Jahre nach der „Königsteiner Erklärung“ der
 Deutschen Bischofskonferenz** 175

 I. Der lange Weg zu „Humanae vitae“ und das zwiespältige Echo 175

 II. Zur Analyse der „Königsteiner Erklärung“ 178

 III. Das Wort zur seelsorglichen Lage – heute 186

 IV. Folgerungen 194

 Kleines Nachwort (2006) 195

1994

Zur Entscheidung herausgefordert (Predigt zu Joh 6,60–71) 201

**Vom Dialog als Form der Kommunikation und Wahrheitsfindung
 in der Kirche heute** 205

 I. Die Sendung der Kirche als dialogische Vermittlung 205

 II. Die Antwort der Kirche auf die veränderten
 Rahmenbedingungen 209

 III. Die Formen des Dialogs 211

 IV. Voraussetzungen für einen gelingenden Dialog 214

1995

| | |
|---|-----|
| <i>Sich nicht von der Hoffnung des Evangeliums abbringen lassen</i> (Predigt zu Kol 1,12–23, bes. 21–23) | 220 |
| Die Kirche in der pluralistischen Gesellschaft | 224 |
| I. Herkunft, Sinn und Wandlungen des Pluralismus-Begriffs | 224 |
| II. Innere Gründe für den Pluralismus | 226 |
| III. Die jüngste Entwicklung: Pluralität als Prinzip | 228 |
| IV. Kirche – ortlos oder eine Servicestation? | 230 |
| V. Das 19. Jahrhundert – kein nachahmbares Modell | 232 |
| VI. Lehren aus dem Zweiten Vatikanischen Konzil zur Weltpräsenz der Kirche | 233 |
| VII. Authentische Präsenz das Unverwechselbaren – aber wie? | 234 |
| VIII. Öffentlichkeit des kirchlichen Auftrags und Mitverantwortung für das Humanum | 236 |

1996

| | |
|---|-----|
| <i>Die Lebenserfahrung der Völker</i> (Predigt zu Spr 21, 1–6.10–13) | 239 |
| „Vergiss nie die Armen und die Kranken, die Heimatlosen und die Fremden“ – Über den eigenen Auftrag der Kirche zwischen Wohlstand und Armut angesichts der heutigen Sozialstruktur und veränderter Lebenslagen | 243 |
| I. Die Kirche und die Soziale Marktwirtschaft | 244 |
| II. Krise und Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft in unserem Land | 246 |
| III. Zur unablässigen Sorge der Kirche um die Armen | 253 |
| IV. Zur Diskussion um den Armutsbegriff | 257 |

1997

| | |
|--|-----|
| <i>Die radikale Liebe zum Nächsten</i> (Predigt zu Mt 25,31–46) | 264 |
| „Wächter, wie lange noch dauert die Nacht?“ – Zum Auftrag der Kirche angesichts verletzlicher Ordnungen in Gesellschaft und Staat | 269 |
| I. Die uralte Frage nach den Zeichen der Zeit | 269 |
| II. Was die Gesellschaft zusammenhält | 270 |
| III. Phänomene verletzlicher und verletzter Ordnung | 273 |
| IV. Grundsätzliche Reaktion der Kirche | 277 |
| V. Eckdaten einer eigenen und neuen Antwort | 278 |

1998

Die verändernde Kraft des Glaubens
 (Predigt zu Offb 21,5–7 und Joh 12,24–26) 285

Einig im Verständnis der Rechtfertigungsbotschaft? – Erfahrungen und Lehren im Blick auf die gegenwärtige ökumenische Situation 289

I. Ausgangssituation und Absicht 289

II. Die „Gemeinsame Erklärung“ als Ernte jahrzehntelanger Bemühungen 290

III. Das Ausmaß eines „Konsenses in Grundwahrheiten der Rechtfertigungslehre“ 295

IV. Notwendige Klärungen 301

V. Eine Zukunftsperspektive, oder: Wie soll es weitergehen? . . . 305

1999

Von der Verantwortung eines jeden und aller für die Einheit der Kirche
 (Predigt zu Eph 4,1–7.11–13) 313

Gott ist größer als der Mensch – Vom Suchen und Finden Gottes als zentralem Schlüssel für die Zukunft von Religion und Kirche im 21. Jahrhundert 317

I. Der unstillbare Hunger des Menschen nach Erfüllung 318

II. Das Wesen des Menschen als Transzendenzgeschehen 320

III. Gottesvorstellungen in neuen Religionen 322

IV. Grundlegende Merkmale des biblischen Gottesverständnisses . 325

V. Gott in der Sphäre des Heiligen und der Zugang dazu 329

VI. Das Beten als Medium religiöser Sprache 331

2000

Jesus Christus ist der Herr (Predigt zu Phil 2,5–11 / Joh 6,60–71) . . 336

Einheit der Kirche und Gemeinschaft im Herrenmahl – Zur neueren ökumenischen Diskussion um Eucharistie- und Kirchengemeinschaft 340

I. Neue Anstöße 340

II. Ambivalente Erwartungen und ihre Gefahren 341

III. Kirche als Koinonia-Communio 342

IV. Kirche und Eucharistie 343

V. Kirchengedanke und Gemeinschaft im Herrenmahl 344

VI. „Gemeinschaft der Gemeinschaften“ 344

VII. Das bleibende Dilemma 345

| | |
|---|-----|
| VIII. Taufe – Herrenmahl – Kirche | 346 |
| IX. Die innere Ordnung zwischen Taufe und Eucharistie | 349 |
| X. Analoge Bezüge zum Problem von Kircheneinheit und Eucharistiegemeinschaft | 351 |
| XI. Zur Grundaussage und den verwendeten Kategorien | 353 |
| XII. Das Gewicht der „Notlage“ | 355 |
| XIII. Unerledigte Differenzen in der Zuordnung von Eucharistie, Kirche und Amt | 358 |
| XIV. Einige exemplarische Versuche | 358 |
| XV. Weitergehende Forderungen | 360 |
| XVI. Hindernisse und Aufgaben | 361 |
| XVII. Fazit: Ergebnis in Thesen | 364 |
| XVIII. Gemeinsam dem Herrn näher kommen | 366 |

2001

| | |
|--|------------|
| <i>Werkzeuge des Friedens in Zeiten des Terrors</i> (Predigt zu Röm 14,17–19 / Mt 19,27–29) | 371 |
| Das Recht, ein Mensch zu sein – | |
| Zur Grundfrage der gegenwärtigen bioethischen Probleme | 375 |
| I. Vordringlichkeit und Situierung der Frage nach dem Anfang des menschlichen Lebens in der gegenwärtigen bioethischen Debatte | 375 |
| II. Zur Deutung der Embryonalentwicklung im Blick auf den Anfang des Lebens | 377 |
| III. Zweifel an der Schutzwürdigkeit früher Embryonen? | 382 |
| IV. „Person von Anfang an“ – Recht und Grenzen einer Redeweise | 384 |
| V. Schutzwürdigkeit der Person, Menschenwürde und Rechte einer Person | 388 |
| VI. Reichtum und Armut im Zugang zur ganzen Wirklichkeit des Lebens | 390 |

2002

| | |
|--|------------|
| <i>Miteinander Gott suchen</i> (Predigt zu Apg 17,16–34) | 397 |
| Das Christentum – eine Religion unter anderen? – | |
| Zum interreligiösen Dialog aus katholischer Perspektive | 401 |
| I. Zur Verwendung des Religionsbegriffs | 401 |
| II. Religion und Christentum im Verhältnis zueinander | 404 |

Inhalt

| | |
|---|-----|
| III. Auf der Suche nach einer normativen Grundbestimmung für das Verhältnis des christlichen Glaubens zu den nichtchristlichen Religionen | 406 |
| IV. „Absolutheitsanspruch des Christentums“? | 412 |
| V. Singularität und Universalität Jesu Christi im interreligiösen Dialog | 416 |
| VI. Grundregeln für den interreligiösen Dialog heute | 419 |

2003

Die Schwestern und Brüder im Glauben

| | |
|--|-----|
| (Predigt zu Dtn 5,1–3.6–7.11–14.16–22 und bes. Lk 8,19–21) | 436 |
|--|-----|

| | |
|---|------------|
| Zusammenhalt und Gerechtigkeit, Solidarität und Verantwortung zwischen den Generationen – Anthropologische und theologische Klärungsversuche zur aktuellen Diskussion um die Sozialsysteme | 440 |
| I. Zur Vielschichtigkeit des Generationsbegriffs | 441 |
| II. Interdependenz der Generationen | 445 |
| III. Das vierte Gebot in seiner Bedeutung | 447 |
| IV. Neuere Probleme um die Generationensolidarität | 452 |
| V. Störungen und Reparaturversuche der intergenerationellen Solidarität | 455 |
| VI. Generationenzusammenhang und Krise des deutschen Sozialstaates | 457 |
| VII. Die Notwendigkeit einer ethischen Zuwendung zum Generationenproblem | 459 |

2004

Allen alles werden um des Evangeliums willen

| | |
|--|-----|
| (Predigt zu 1 Kor 9,16–19.22–23 / Mt 28,16–20) | 472 |
|--|-----|

| | |
|--|------------|
| Umkehr zum Leben für alle – Ursprung und Tragweite der missionarischen Grunddimension des christlichen Glaubens | 476 |
| I. Trinitarische Begründung der Mission | 477 |
| II. Der Heilswille Gottes | 478 |
| III. In der Nachfolge Jesu Christi zu den Menschen | 482 |
| IV. Der Auftrag der Kirche | 487 |
| V. Der Träger der Mission | 490 |

2005

| | |
|---|----------------|
| „Bei euch soll es nicht so sein“ – Vom Umgang mit der Macht (Predigt zu Röm 8,31–39; Mk 10,32–45) | 499 |
| Neue Zeichen der Zeit – Unterscheidungskriterien zur Diagnose der Situation der Kirche in der Gesellschaft und zum kirchlichen Handeln heute | 504 |
| I. Die Zeichen der Zeit erkennen und beurteilen | 504 |
| II. Das Problem der Säkularisierung | 506 |
| III. Der flexible Mensch und die Personenmitte | 511 |
| IV. Ambivalenz in der Modernität | 514 |
| V. Gleichgewicht zwischen Wandel und Beständigkeit | 517 |
| VI. Die Kirche in einer Zeit des Übergangs | 519 |
| VII. Reaktionen auf die sich verändernde Situation | 521 |
| VIII. Die Antwort der Kirche: Aufgaben der Zukunft | 524 |
| IX. Neuer Blick auf die „Zeichen der Zeit“: Unterscheidung der Geister | 531 |
| Epilog | 539 |
| A) Dankbarer Rückblick | 539 |
| I. Die Würzburger Bischofsversammlung 1848 | 539 |
| II. Die Einrichtung der Bischofskonferenz | 540 |
| III. Die Aufgaben und Kompetenzen | 541 |
| IV. Vom Austausch der Gaben | 542 |
| B) Bekenntnis der Zuversicht | 543 |
| I. Der Begriff der Zuversicht | 543 |
| II. Hoffnung und Zuversicht | 544 |
| III. Zuversicht aus der Kraft des Glaubens | 544 |
| Chronik 1987–2005 | 547 |
| Personenregister | 562 |
| Sachregister | 571 |